



Lokaltermine

Donnerstag

BAD FRIEDRICHSHALL

Rathaus, Rathausplatz 1. 15.30-16.15 Bücher werden lebendig. Für Kinder von 4 bis 6 Jahren

BAD FRIEDRICHSHALL-HAGENBACH

Seetalhalle, Ohrnberger Straße 6. 19.00 Bewegungsprogramm Plusminus 60. FSV

BAD FRIEDRICHSHALL-KOCHENDORF

Alte Kelter, Hauptstraße 4/1. 18.00 Informationsveranstaltung zu den Erkundungsbohrungen für die SuedLink-Salzbergwerksvariante

BAD WIMPFEN

Ev. Gemeindehaus, Frohnhäuserstraße 8. 15.00 60 plus minus: Wintermärchen. Referentin: Irene Jochum-Ziegler

Rathaus, Marktplatz. 19.30 Sitzung des Gemeinderates

JAGSTHAUSEN

Familienzentrum, Lange-Garten-Straße 1. 19.00 Was das Gesicht über den Menschen verrät. Referentin: Anja Lamprecht aus Lehrensteinsfeld. Landfrauen

LANGENBRETTACH-BRETTACH

Lindenplatz. 10.00-10.30 Bewegungstreff im Freien

NECKARSULM

Ballei, Kultursaal, Deutschordensplatz. 15.30 Kindertheater: Aladdin. Das Märchen aus Tausendundeiner Nacht. Buchhandlung Chardon ☎ 07132 2386

Ballei, Restaurant, Deutschordensplatz. 12.00 Seniorenkreis: Neujahressen

Bürgertreff, Spitalstraße 5. 9.30 Bürgertreff – Gedächtnisspiele 3. Nur gemeldete Teilnehmer

Ev. Martin-Luther-Kirche, Neuberg, Mannheimer Weg 20. 19.30 Kirchenge-meinderat: ökumen. Sitzung der Kirchen-gemeinderäte von St. Johannes und der Martin-Luther-Kirchengemeinde

Scala-Kino, Benefizgasse 5. 17.30 Bibelkino: Motto 2019: Gärten - das Paradies auf Erden. Der Film: El Olivo – der Olivenbaum

Spielplatz Neuberghalle, Danziger Straße. 10.00 Bürgertreff – Bewegungstreff im Freien. Bei jedem Wetter, offenes Angebot

Stadt, Begegnungstätte, in der Seniorenwohnanlage, Neuenstädter Straße 29. 9.45 Geselliger Tanz mit Josef Falt

NECKARSULM-OBEREISESHEIM

Ev. Gemeindehaus, Friedhofstraße 24. 18.30 Vortrag Rente – Altersarmut. Referentin: Silke Ortwein vom DGB. Anmeldungen im Weltladen in Obereisesheim. 60+/-

NEUENSTADT

Dreschhalle, Im Mühlweg. 10.00-10.30 Bewegungstreff im Freien – Neuenstadt bleibt aktiv. Seniorenarbeit

Parkplätze/Parkhaus, Bahnweg 4. 8.30-11.00 Einkaufs-Fahrdienst, Haltestellen: Parkhaus/Marktplatz. Seniorenarbeit Stadt Neuenstadt/Taxi Weig

NEUENSTADT-STEIN

Metzgerstadl Sonnenwirt, Kurmainzstraße 10/1. 19.30 Blues-Konzert mit Ignaz Netzer und Werner Acker. Jazzclub

Geburtstage

Bad Friedrichshall Ehejubiläum: Diamantene Hochzeit feiern Hannelore und Walter Bemmerer

Bad Wimpfen Manfred Völker (80)

Gundelsheim Maria-Theresia Bartmann (70). Ingeborg Krauth (70)

Neckarsulm Edwin Schütterle (90)

Neudenuau Abdullah Karatas (80)

Neuenstadt Helga Wagner (85)

Ehejubiläen

Neckarsulm Goldene Hochzeit feiern Walde-mar und Lilia Moor

Neuenstadt Goldene Hochzeit feiern Mar-garete und Peter Munding

Oedheim Eiserne Hochzeit feierten ges-tern Heinrich und Elfriede Bischoff

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, stimme.de sowie meine.stimme.de

Kontakt

Regionalredaktion
-981 Leitung: Christian Klose ckl

Redaktion Landkreis/Kraichgau
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0 · Fax 07131 615-373
Sekretariat: 07131 615-226

-374 Leitung: Reto Bosch bor
-439 Christine Faget cif
-585 Sabine Friedrich bif
-724 Simon Gajer ing
-726 Alexander Hettich ah
-659 Claudia Kostner ck
-369 Anja Krezer jaz
-324 Vanessa Müller vm
-414 Wolfgang Müller wom
-268 Petra Müller-Kromer amo
-441 Patricia Okrafka pok
-727 Ulrike Plapp-Schirmer rsk
-307 Kirsif-Fee Rexin fee
-565 Friedhelm Römer fri
E-Mail landkreis@stimme.de
redaktion.kraichgau@stimme.de



Marie-Anna Traub (von links), Bruno Spohrer, Moderator Nico Köhler, Johannes Müllerschön, Stefan Vachaja, Moderatorin Celine Hottmann, Klaus Ries-Müller und Norbert Heuser auf dem Podium. Foto: Christiana Kunz

Freude über politisches Interesse der Schüler

MÖCKMÜHL Leistungskurs Gemeinschaftskunde lädt Kreisräte zur Podiumsdiskussion ins Gymnasium ein

Von unserer Redakteurin
Petra Müller-Kromer

Kreisrat Johannes Müllerschön (die Linke) ist voller Vorfreude. „Ich finde das sagenhaft. Ich bin seit fast zehn Jahren im Kreistag, aber bei so einer Diskussion war ich bislang noch nicht. Ich habe bedingungslos zugesagt, als die Einladung kam.“ Schüler des Gemeinschaftskunde-Leistungskurses hatten die Vertreter aller Parteien des Kreistags zum „politischen Frühstück“ ins Jagsttal-Gymnasium Möckmühl gebeten.

Ausbluten Sein „Leib-und-Seele-Thema“, das „Ausbluten des ländlichen Raums“ legte Kreisrat Bruno Spohrer zunächst vor einigen Zwölfklässlern dar. „Ich habe jetzt 40 Jahre in Möckmühl verbracht, und habe das Gefühl, dass es viele Dinge nicht mehr gibt oder dass deren Zukunft ungeklärt ist.“ Die Schließung des Krankenhauses und des Notariats zählte er dazu. Dass sich für seine Kanzlei kein Nachfolger fand, „hat mich persönlich tief getroffen“. Bei den Ärzten gebe es

die gleiche Problematik. „Auch die Hausarztpraxis von Dr. Scharfenberg übernimmt niemand.“ Bei den Gesprächen in kleiner Runde brachte sich auch Landtagsabgeordneter und Kreistagsmitglied Reinhold Gall (SPD) ein. Vor der daran anschließenden Podiumsdiskussion hoffte Neuenstadts Bürgermeister Norbert Heuser, für die Kommunalwahl werben zu können, und generell dafür, wählen zu gehen.

Egal ob Dieselskandal, Bildung, Wohnungsnot oder Flüchtlinge – die Kreistagsvertreter schafften es, die teils überregionalen Themen, die die Moderatoren Nico Köhler und Celine Hottmann zur Diskussion stellten, regional herunterzubrechen. Stichwort Dieselskandal und Verkehrsproblematik: „Ich hoffe, dass wir in Möckmühl den Stundentakt beim Bahnverkehr bekommen“, sagte Marie-Anna Traub (Grüne). Entscheidend sei, mehr Leute zum Bus- und Bahn fahren zu bewegen. „Es gibt diesbezüglich Bestrebungen regionaler Firmen, aber das läuft sehr schleppend an.“ Auch Stefan Vachaja betonte, es sei „wichtig, das DB-Netz in den Griff zu be-

kommen“. Norbert Heuser pries den Kocher-shuttle, den Busverkehr von Neuenstadt nach Heilbronn. Er warnte davor, die Automobilindustrie zu verteuern. „800 Bürger allein aus Neuenstadt arbeiten

„Ich halte die Abstufung vom Gymnasial- zum Grundschul-lehrer für schlecht.“

Bruno Spohrer

bei Audi. Unsere ganze Region hängt mit davon ab.“

Ob Wasserstoff als Antrieb eine Alternative sei, wollte Leon

Quitze (18) wissen. Klaus Ries-Müller (ÖDP), selbst Ingenieur, meinte, dass Benzin oder Diesel auch nicht wirklich sicher seien und in den USA im Jahr 40 000 Autos auf den Highways ausbrennen würden.

Auch um Monokulturen und Massentierhaltung drehten sich unter anderem die Fragen der Schüler bis hin zum Lehrermangel. „Wir stöhnen, weil wir Mathe- und Physiklehrer brauchen, aber wir bekommen Deutsch- und Englisch-Referendare“, klagte Schulleiter Marcus Dunke. „Wenn sie mit der Ausbildung fertig sind, kriegen sie keine Stelle.“ Unterrichtsausfall sei systemimmanent. „Wenn der Physiklehrer ausfällt, kann ich das Fach kurzfristig nicht ersetzen.“ Johan-

nes Müllerschön sprach dagegen. „Ich kann die Ausrede nicht mehr hören, dass bei der ersten Grippe-welle alles kollabiert. Es gibt Alternativen, die kosten halt Geld.“

Wenn der Markt prosperiere, sei es sicher fast unmöglich, Physik- und Mathelehrer zu bekommen, sagte Bruno Spohrer. Zudem betonte er die wichtige Aufgabe der Pädagogen. „Ich halte die Abstufung vom Gymnasial- zum Grundschullehrer für schlecht.“

Zufrieden „Sehr zufrieden“ war Schülerin Anna Lingoth (19), die das Frühstück federführend mitorganisiert hatte. Den ganzen Morgen hatten sich Norbert Heuser (CDU), Bruno Spohrer (FDP/Freie Wähler), Johannes Müllerschön (Linke), Klaus Ries-Müller (ÖDP), Stefan Vachaja (SPD) und Marie-Anna Traub (Grüne) den Schülern gewidmet. Anna Lingoth: „Ich war überrascht, wie gut sich die Diskussion mit den Schülern entwickelt hat.“ Eins würde sie beim nächsten Mal ändern: „die Themen mehr auf die Politiker zuschneiden“. Die AfD hatte auf die Einladung nicht reagiert.

Von Bürgerfragestunde bis Einzelhandel

BAD FRIEDRICHSHALL Bei der Gemeinderatssitzung in Bad Friedrichshall am Dienstag, 29. Januar, findet eine Bürgerfragestunde statt. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr im Rathaus.

Auf der Tagesordnung stehen die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes, die Fortführung des Sanierungsgebiets „Ortsmitte Kochendorf“, der Neubau einer „Ausrückwache Süd“ der Feuerwehr, die

Pläne für eine Brücke über die Bahn Untergriesheim sowie für den Bau des Marianne-Klose-Kinderhauses (auch pädagogisches Konzept), die Haushaltskonsolidierung und Berichte der Ortsvorsteher. red

Durch Norwegen pilgern

HARDTHAUSEN Der Landfrauenverein Gochsen veranstaltet am Donnerstag, 31. Januar, einen Abend mit Diashow. Der Referent Hartmut Müller nimmt die Zuhörer dabei mit auf seine Pilgerwanderung auf dem

Olavsweg in Norwegen von Oslo bis Trondheim.

Die Veranstaltung findet ab 19 Uhr in der Gemeindehalle Gochsen, Lindenstraße 12, statt. Der Eintritt ist frei. red

Finanzieller Spielraum ist kleiner als sonst

Solider Haushalt eingebracht – Millionen fließen in Grunderwerb in Gebieten „Rosenberg II“ und „Ob dem Kirchhof II“

Von unserer Redakteurin
Patricia Okrafka

Haushaltswurf Hardthausen 2019

Alle Angaben in Millionen Euro*

EINNAHMEN		AUSGABEN	
Gewerbesteuer	1,2 (1,1)	Personalausgaben	2,9 (2,7)
Einkommensteuer	0,5 (0,5)	Sach-/Betriebsaufwand	1,3 (1,1)
Schlüsselzuweisungen	2,9 (2,7)	Kreisumlage	1,6 (1,6)
	1,2 (1,2)	Bauprojekte	2,2 (2,2)

Defizit laufender Betrieb: 0,4 Millionen Euro

Neue Kredite	0,0 (0,0)	Rücklagen	0,2 (1,9)
Schulden	0,8 (0,9)	Haushaltswolumen	14,0 (13,0)

HSt-Grafik, Quelle: Gemeinde Hardthausen

*gerundet, Vorjahreswerte in Klammern

enger als in den Vorjahren gestrickt ist“, sagt Einfalt.

Keine Kredite In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde keine Kredite aufgenommen. Auch in diesem Jahr wird das nicht nötig sein, doch das Rücklagenpolster schrumpft. Zwar ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 183 000

Euro, doch das reicht bei Weitem nicht aus, um die Ausgaben in Höhe von 1,78 Millionen zu decken. Die Gemeinde greift deshalb auf ihre Rücklagen zurück. „Aus der Rücklage des Vorjahres wird 2019 mitfinanziert“, sagt der Bürgermeister. Am Ende des Jahres soll ein Polster von 160 500 Euro bleiben – trotz hoher Einnahmen.



In der Brunnenstraße werden Bauplätze verkauft. Foto: Archiv/Bianca Winkler

2,2 Millionen Euro erhält die Gemeinde durch den Verkauf von Bauplätzen in den Gebieten „Rosenberg II“ in Kochersteinsfeld, „Ob dem Kirchhof II“ in Gochsen und in der Brunnenstraße in Lampoldshausen.

Ausgaben Wo die Gemeinde das Geld einnimmt, gibt sie es auch wieder aus. Denn in diese Baugebiete

fließen – außer in der Brunnenstraße – 1,75 Millionen Euro in den Grunderwerb und in Erschließungskosten. Auch der Anbau der Kita in Kochersteinsfeld kostet. Bereits 2018 sind knapp 400 000 Euro in die Maßnahme geflossen, eine weitere Million ist für 2019 vorgesehen. „Wir werden in diesem Jahr den Anbau der Kita Kochersteinsfeld zum Abschluss bringen, um vor der Fertigstellung der Maßnahme das Bestandsgebäude zu sanieren“, sagt Einfalt. Mehr Platz für Kinder bedeutet aber auch steigende Personalkosten: „Gerade im Bereich der Kinderbetreuung kommt es aufgrund der zweiten Gruppe im Kiga Lampoldshausen sowie der Erweiterung der Kita Kochersteinsfeld zu einem erhöhten Personalbedarf.“

Eine halbe Million Euro kostet die Gemeinde der Neubau des Hochwasserdammes „Untere Au“ in Gochsen, der südlich des Gewerbegebiets in Richtung Kocher entstehen soll.